



# 50 Jahre

Donauwörther Mondspritzer 1972 bis 2022

*Ergänzung von 2012 bis 2023*



---

# Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Neues Trikot
3. Vorstandschaft und Mitgliederversammlungen
4. Jahresempfang
5. Ehrungen ab 2012
6. Statistik
7. Besondere Ereignisse, Benefizspiele und Golfturniere
8. Verstorbene Mitglieder ab 2012
9. Impressum



---

# 1. Vorwort



---

Im Rahmen des 40-jährigen Vereinsjubiläum der Donauwörther Mondspritzen in 2012 wurde das Buch 40 Jahre Donauwörther Mondspritzen, „Ein Streifzug seit Gründung der Prominenten-Fußballmannschaft“ erstellt und gedruckt.

Das Buch wurde an Interessierte verkauft und als Gastgeschenk an die gegnerischen Mannschaften sowie an Freunde und Förderer der Mondspritzen verteilt.

Nun sind zwischenzeitlich 10 Jahre vergangen. Da die Mondspritzen in diesen Jahren sehr erfolgreich waren, viele herausragende Events organisierten und das Spendenaufkommen stark steigern konnten war es für die Vorstandschaft naheliegend auch zum 50-jährigen Vereinsjubiläum in 2022 ein Ergänzungsbuch zu verfassen.

Ausführliche Berichte, noch sehr viel mehr Bilder und Hintergrundinformationen können sie auf der Homepage der Donauwörther Mondspritzen unter [www.donauwoerther-mondspritzen.de](http://www.donauwoerther-mondspritzen.de) nachlesen.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre des Ergänzungsbuches viel Spaß.

Donauwörth im Dezember 2023

Die Vorstandschaft der  
Donauwörther Mondspritzen



---

## 2. Neues Trikot



Der erste Vorsitzende der Donauwörther Mondspritzer und Oberbürgermeister der Stadt Donauwörth Jürgen Sorré (links), der Mondspritzer-Spieler und Landrat Stefan Rössle (Mitte) und der Schirmherr der 50-Jahr-Feier der Mondspritzer Herr Markus Last (rechts) hielten Begrüßungsansprachen im Stauferstadion.

Im Rahmen der Ansprachen überreichte Herr Markus Last neue Trikots, die von Energie Schwaben anlässlich des 50-jährigen Jubiläums gestiftet wurden.





---

# 3. Vorstandschaft und Mitgliederversammlungen

## Mitgliederversammlung im März 2012

Anlässlich der Mitgliederversammlung fanden Neuwahlen statt. Die neue Vorstandschaft setzte sich wie folgt zusammen:



von links:

Günter Winter, neuer Schriftführer Karl Uhl, der sportliche Leiter Alfred Stöckl, 1.Vorsitzender Georg Radlinger, Kassier Bruno Kleebaur, 2.Vorsitzender Helmut Neureiter

Die gut besuchte Mitgliederversammlung fand in der Alfred-Delp-Kaserne statt.



## Führung bei den Mondspritzern bestätigt

*dz 26/9/12*

**Donauwörth** Bei den Donauwörther Mondspritzern fanden nach fünf Jahren wieder Neuwahlen statt. Der bisherige Schriftführer Günter Winter kandidierte aus familiären Gründen nicht mehr.



**Georg Radlinger**

Als Nachfolger wurde Karl Uhl gewählt. Der übrige Vorstand blieb im Amt und wurde somit von den anwesenden Mitgliedern bestätigt. Vorsitzender ist Georg Radlinger, Zweiter Vorsitzender Helmut Neureiter, Kassenwart Bruno Kleebauer und sportlicher Leiter Alfred Stöckl.

Als Höhepunkt feiern die Mondspritzer in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Der Vorstand hat in fast einem Jahr ein Jahresprogramm ausgearbeitet, das sich wirklich sehen lassen kann. Hervorzuheben ist insbesondere eine Dokumentation über diese 40 Jahre, die in einem Buch festgehalten ist. (*dz*)

In dem Artikel der Donauwörther Zeitung vom 26.09.2012 wurde neben den Vorstandswahlen auch über die Vorbereitungen auf die 40-Jahr-Feier berichtet.



## Mitgliederversammlung im September 2017

Nach den Berichten des ersten Vorsitzenden Georg Radlinger sowie des sportlichen Leiters Alfred Stöckl erläuterte der stellvertretende Vorsitzende Helmut Neureiter, dass in der Vorstandschaft ein behutsamer Generationswechsel eingeläutet werden soll.

Im Einvernehmen mit Georg Radlinger und Alfred Stöckl stellte daher Helmut Neureiter das Stellvertreteramt zur Verfügung, um bei den nachfolgenden Neuwahlen eine erste Verjüngung umzusetzen. Die Neuwahlen ergaben folgende neue Vorstandschaft:



Von links nach rechts:

Schifführer Karl Uhl, Neureiter Helmut, neuer 2. Vorsitzender Jürgen Sorré, 1. Vorsitzender Georg Radlinger, Kassier Bruno Kleebaur, sportlicher Leiter Alfred Stöckl

DZ 29/9/17

## Mond-Spritzer wählen ihren Vorstand

### Jürgen Sorré beerbt Helmut Neureiter als Zweiten Vorsitzenden

**Donauwörth** Bei den Mond-Spritzern fanden im Rahmen der Mitgliederversammlung wieder Neuwahlen statt. Nach der Begrüßung der Mitglieder durch Vorsitzenden Georg Radlinger, den Berichten des Vorsitzenden und sportlichen Leiters Alfred Stöckl sowie des Kassensprüfers – in Vertretung von Helmut Gross durch Radlinger – wurden von den anwesenden Mitgliedern, unter Federführung von Werner Freißler, die Vorstandsmitglieder einstimmig entlastet. Vor der Neuwahl erklärte der bisherige Zweite Vorsitzende Helmut Neureiter, dass er aus beruflichen



**Jürgen Sorré**

Foto: Uhl

Gründen nicht mehr kandidiere. Als Nachfolger wurde Jürgen Sorré einstimmig gewählt. Die anderen Vorstandsmitglieder wurden im Amt bestätigt. Vorsitzender ist Georg Radlinger, Kassenswart Bruno Kleebaur, Schriftführer Karl Uhl und sportlicher Leiter Alfred Stöckl.

Besonders erwähnte Radlinger, dass mit den 283 Benefizspielen in 45 Jahren nun die Schallmauer von 300 000 Euro durchbrochen wurde und 2017 ein Betrag von rund 16 000 Euro getreu dem Motto der Mond-Spritzer zur Verfügung gestellt werden kann: „Wir spielen für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“. (uk)

## Mitgliederversammlung im November 2021

Die Mitgliederversammlung fand unter erschwerten Corona-Bedingungen im Sportheim in Riedlingen statt. Die Coronapandemie brachte den Spiel- und Trainingsbetrieb in den Jahren 2020 und 2021 nahezu zum Erliegen. Coronabedingt handelte es sich daher um die Mitgliederversammlungen der Jahre 2019 und 2020.

Da die bisherigen Führungspersönlichkeiten altersbedingt ihre Posten zur Verfügung stellten, mussten für die turnusmäßigen Neuwahlen neue Vereinsmitglieder gefunden werden.

In seiner Ansprache verwies der scheidende 1. Vorsitzende Georg Radlinger auf 25 Jahre Vorstandschaft (seit 1996). Von 1972 bis zu seinem Amtsantritt in 1996 fanden 83 Benefizspiele mit einem Spendenaufkommen von ca. 50.000 Euro statt. In seiner Amtszeit bis 2021 hatten die Mondspritzer in 308 Benefizspielen die stolze Summe von ca. 350.000 Euro eingespielt.

Radlinger: Wir alle können also mit Stolz behaupten, dass "wir Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen", helfen konnten. Diese beeindruckende Entwicklung war nur durch eine tolle Mannschaftsleistung möglich. Er bedankte sich bei seinen Stellvertretern, den Kassierern, Schriftführern und den sportlichen Leitern.

Der neu gewählte 1. Vorsitzende Jürgen Sorré stellte in seiner Ansprache kurz einige seiner Ziele und Ideen vor. Er erinnerte an den Termin "50 Jahre Donauwörther Mondspritzer" in 2022 und überreichte mit seinen neuen Vorstandskollegen als kleines Dankeschön für die jahrzehntelange Vorstandstätigkeit an Alfred Stöckl, Georg Radlinger, Bruno Kleebaur und Karl Uhl jeweils einen Geschenkkorb.



Von links

Landrat Stefan Rössle, Karl Uhl, Helmut Neureiter, Leo Anzenhofer, Jürgen Sorré, Georg Radlinger, Alfred Stöckl, Bruno Kleebaur



Von links: Schriftführer Neureiter Helmut, 2. Vorsitzender Anzenhofer Leo, Vorsitzender Sorré Jürgen, Kassier Kleebaur Bruno

DZ vom 30.11.2021

### Mondspritzer: Sorré neuer Vorsitzender

Auf der Jahreshauptversammlung der Donauwörther Mondspritzer in der Sportgaststätte in Riedlingen haben auch Neuwahlen stattgefunden. Altersbedingt fanden einige Wechsel im Vorstand statt. Einstimmig gewählt wurden: (von links) Schriftführer Helmut Neureiter, Kassier Bruno Kleebaur, der neue Vorsitzende Jürgen Sorré sowie der stellvertretende Vorsitzende Leo Anzenhofer.

Foto: Neureiter

## Mitgliederversammlung im November 2023

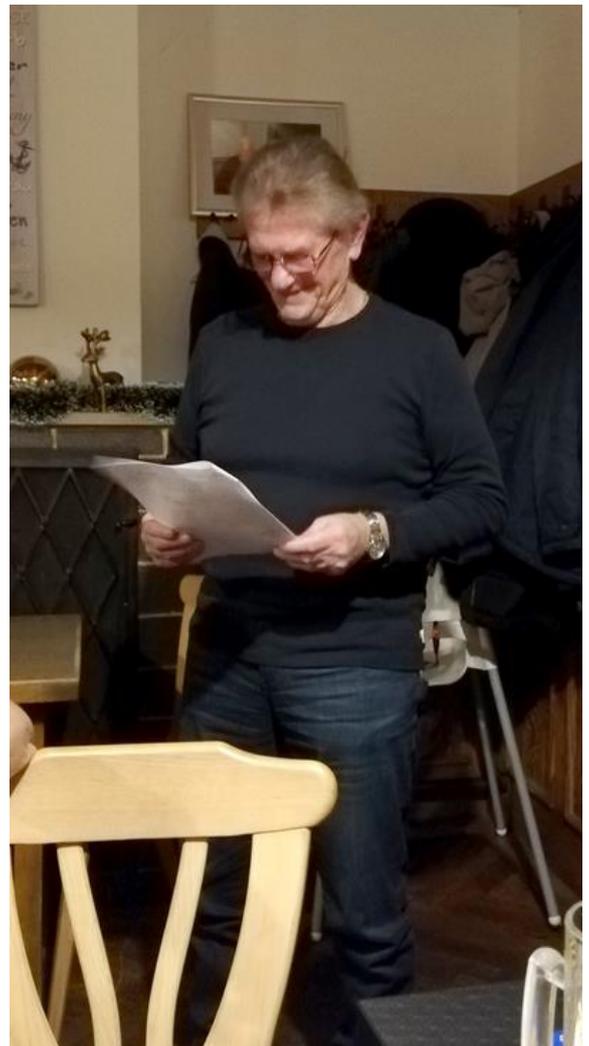
In seinem Rückblick auf die Aktivitäten der Donauwörther Mondspritzer in 2023 hob Jürgen Sorré besonders die Ernennung von Georg Radlinger zum Ehrenvorsitzenden hervor. Er berichtete über die Abnahme des Sportabzeichens im Juli/August für Mondspritzer und Gäste und dankte dem Mondspritzer Werner Freißler für sein Engagement. Mit dem Dank an seine Vorstandskollegen Leo Anzenhofer, Bruno Kleebaum und Helmut Neureiter schloss der Vorsitzende seinen Jahresrückblick ab.

Bruno Kleebaum erklärte sich anlässlich den letzten Vorstandswahlen in 2021 bereit nur noch zwei weitere Jahre das Amt des Kassier weiter zu führen. Daher war nun die Neuwahl des Kassier notwendig. Klaus Vater wurde einstimmig zum Kassier der Donauwörther Mondspritzer ernannt. Die Amtsübergabe soll im Januar/Februar 2024 erfolgen.

Bruno Kleebaum ist seit 31 Jahren Mitglied der Donauwörther Mondspritzer und seit 30 Jahren der Kassier des Vereins. Die Mitglieder fassten auf Vorschlag der Vorstandschaft den einstimmigen Beschluss Bruno Kleebaum zum Ehrenvorstand zu ernennen. Die Umsetzung wird anlässlich des Jahresempfanges im Januar 2024 erfolgen.



Vorsitzender Jürgen Sorré



Bruno Kleebaum bei seinem letzten Kassenbericht



---

# 4. Jahresempfang

## Jahresempfang am 13. Januar 2012 in der UHG

Der Jahresempfang der Donauwörther Mondspritzer fand auf Grund der Schließung ihres jahrzehntelangen Stammlokals, dem "Cafe Engel", erstmals in der UHG in der Donauwörther Kaserne statt.



## Jahresempfang am 15. Februar 2014 in der Gaststätte „Zum Jonny“

Zum ersten Mal fand die Jahresabschlussfeier der Donauwörther Mondspritzer in der Gaststätte "Zum Jonny" in Donauwörth statt, da das langjährige Stammlokal „UHG“ durch die Schließung der Alfred-Delp-Kaserne nicht mehr zur Verfügung stand.



Jonny und sein Team boten den Donauwörther Mondspritzern mit viel Engagement ein tolles neues Stammlokal.



## Jahresempfang am 7. Februar 2015



Georg Radlinger, Alfred Stöckl und Günter Winter beim Sektempfang



Erstmals wurden die 50er, 60er, 70er, 75er und 80er Jubilare geehrt



Von links  
Günter Winter, Reinhold Demel und Bruno Kleebaur

## Jahresempfänge 2016 bis 2023



**2016**

Traditionell trafen sich die Donauwörther Mondspritzer mit ihren Gattinnen zu der Jahresabschlussfeier in ihrem Stammlokal "bei Jonny" an der Donaubrücke.



Im Rahmen des Jahresempfanges 2016 erhielten die Spieler neue Trainings-Trikots



**2017**

Der sportliche Leiter der Mondspritzer Alfred Stöckl ließ die Erfolge der vergangenen Saison Revue passieren.

Die Jahresempfänge 2018 bis 2020 konnten stattfinden. Der Jahresempfang 2021 musste auf Grund der Corona-Pandemie entfallen.



# 5. Ehrungen ab 2012

In 2022 wurde Felix Späth zum Ehrenvorstand und Alfred Stöckl zum Ehrenmitglied ernannt.



Vorne von links Kassier Bruno Kleebaur, Ehrenvorstand Felix Späth, Ehrenmitglied Alfred Stöckl, 2. Vorsitzender Leo Anzenhofer, stehend Vorsitzender Jürgen Sorré und Schriftführer Helmut Neureiter

DZ Bericht vom 01.08.2022

DZ 01/08/2022

## Mondspritzer ehren ihre treibenden Kräfte

Die Benefiz-Organisation feiert dieses Jahr 50. Geburtstag. Bei einem Festakt wurden nun verdiente Mitglieder geehrt. Es gibt auch zwei herausragende Auszeichnungen.

**Donauwörth** Die Donauwörther Mondspritzer feiern in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen und sind somit eine der ältesten Benefiz-Organisationen in Schwaben. Bisher konnte in 312 Benefiz-Fußballspielen eine Spendensumme von fast 380.000 Euro eingespielt werden. Nach der coronabedingten Zwangspause ließen sich die Donauwörther Mondspritzer in ihrem Jubiläumjahr einige besondere Benefizveranstaltungen einfallen. Ein Höhepunkt war ein Festabend im Sportheim in Riedlingen zusammen mit vielen Ehrengästen sowie der Mannschaft des FC Sternstunden, die unter anderem mit Ex-Bundesligaspieler Stefan Aigner und Trainerlegende Karsten Wettberg ein Benefiz-Fußballspiel gegen die Mondspritzer austrugen.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Jürgen Sorré spannte der Landtagsabgeordnete Wolfgang Fackler in seiner Ansprache den Bogen von der Gebietsreform 1972 und dem Zusammenwachsen der Landkreise Donauwörth und Nördlingen zum Landkreis Donau-Ries zu den Aktivitäten der Mondspritzer für den gesamten Kreis und darüber hinaus. Mondspritzer-Vorsitzender Jürgen Sorré dankte in seiner Begrüßungsrede allen Spendern aus den vergangenen Jahrzehnten. Geld sei natürlich das eine, aber es brauche in einer solch langen Historie auch Personen und Persönlichkeiten, die den Verein tragen und nach vorne bringen.

Auch wenn der Erfolg stets auf vielen Schultern liegt, nannte er einige Personen, die sich im besonderen Maße um den Verein verdient gemacht haben. Hier seien an erster Stelle die beiden langjährigen Vorsitzenden der Mondspritzer genannt. Im gesamten halben Jahrhundert des Vereins gab es tatsächlich nur zwei Personen, die an der Spitze standen – und das jeweils für

Bei der Ehrung: (von links) Mondspritzer-Kassenwart Bruno Kleebaur, Vorsitzender Jürgen Sorré, Ehrenvorstand Felix Späth, Ehrenmitglied Alfred Stöckl, Schriftführer Helmut Neureiter, stellvertretender Vorsitzender Leo Anzenhofer. Foto: Neureiter

25 Jahre: Der Ehrenvorsitzende Dietmar Lammel, der bis 1996 den Vorsitz innehatte, und Georg Radlinger, der danach bis ins Jahr 2021 die Führung übernahm.

Gedankt wurde auch Felix Späth, der 25 Jahre als Zweiter Vorsitzender gewirkt hat und der nun für seine Verdienste einstimmig zum ersten Ehrenvorstand der Mondspritzer ernannt wurde. Ein weiterer Motor war über Jahrzehnte Alfred Stöckl. Er ist Gründungsmitglied und seit 1972 für die Mondspritzer aktiv. Für seine hervorragenden Verdienste wurde Stöckl einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden mit einer Urkunde Anton Gerstmeier, Rudi Hirschbeck und der Ehrenvorsitzende Dietmar Lammel geehrt. Für 25 Jahre im Verein zeichnete Sorré Werner Freißler aus.

Zum Abschluss seiner Laudatio dankte der Vorsitzende zudem allen Mitgliedern der Donauwörther Mondspritzer sowie auch ihren Partnerinnen für das außergewöhnliche gesellschaftliche Engagement, für den Zusammenhalt und die teils jahrzehntelange Bereitschaft, denen zu helfen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. (AZ)

In 2023 wurde Georg Radlinger zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



DZ Bericht vom 17.02.2023

DZ vom 17/02/2023

## Der zweite Ehrenvorsitzende in 50 Jahren

Seit 44 Jahren ist Georg Radlinger Teil der Hobby-Fußballmannschaft Mondspritzer. Was er für den sozial engagierten Verein aus Donauwörth geleistet hat.

**Donauwörth** Es war der Höhepunkt des festlichen Jahresempfangs der Donauwörther Mondspritzer: Georg Radlinger wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. In seiner Laudatio erinnerte Jürgen Sorré an die wichtigsten Verdienste des ehemaligen Vorsitzenden (1996 bis 2021). Die beeindruckende Bilanz seiner Amtszeit waren 227 Benefizspiele mit Spendeneinnahmen von 313.740 Euro. Damit konnten soziale Institutionen und Projekte finanziell unterstützt werden.

Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig, Georg Radlinger den Titel des Ehrenvorsitzenden zu verleihen. Er ist damit, nach Dietmar Lammel, erst das zweite Mitglied in der 50-jährigen Geschichte des Vereins, dem diese Ehre zuteilwird.

Die Mondspritzer wurden 1972 ins Leben gerufen. Radlinger trat 1979 der lose organisierten Hobby-Fußballmannschaft bei und war bald, noch ohne offizielles Amt, im Hintergrund für die Mondspritzer-Idee tätig.

Nach dem gesundheitlich bedingten Rücktritt des heutigen Ehrenvorsitzenden Dietmar Lammel wurde Radlinger 1996 zum ersten



Mondspritzer-Vorstandsmitglied Helmut Neureiter (von links), Vorsitzender Jürgen Sorré, der Ehrenvorsitzende Georg Radlinger und stellvertretender Vorsitzender Leo Anzenhofer. Foto: Edith Neureiter

Vorsitzenden gewählt. Er hatte dieses Amt bis 2021 inne. Wichtig für die Entwicklung der Mondspritzer war im Jahr 1997 der Eintrag in das Vereinsregister.

1995 erhielt Radlinger zusammen mit Dietmar Lammel, stellvertretend für die Donauwörther Mondspritzer, den Ehrenbrief der

Stadt Donauwörth. Im Jahr 2008 nahm Radlinger die Silberdistel der *Augsburger Allgemeinen* für das langjährige hohe soziale Engagement der Mondspritzer entgegen.

Stetig hat er den Einzugsbereich der Mondspritzer in Zusammenarbeit mit seinem unermüdlichen

sportlichen Leiter Alfred Stöckl ausgeweitet und besondere Aktionen, die zu größeren Spendeneinnahmen führten, geplant und umgesetzt. 1999 war es ein Benefizspiel gegen die Traditionself des TSV 1860 München, 2002 eine dreitägige Reise nach Costermans (Italien) mit Spielen gegen das italienische Parlament und eine Altherrenmannschaft ehemaliger Fußballprofis von Hellas Verona, 2004 eine Berlinfahrt mit Spiel gegen die Mannschaft des FC Bundestag.

Radlinger war es stets wichtig, die Donauwörther Mondspritzer nicht auf die sportliche Aktivität zu reduzieren. Der gesellige Zusammenhalt im Verein war ihm wichtig. Über allem stand und steht bis heute das soziale Engagement. Für Radlinger waren Spiele gegen Behindertenmannschaften in Schweinspoint, gegen Auswahlmannschaften der Lebenshilfe oder gegen eine Auswahl der Gehörlosen besondere und unvergessene Momente. Kaum einer lebte das Motto der Mondspritzer wie Georg Radlinger: „Wir helfen denen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.“ (AZ)

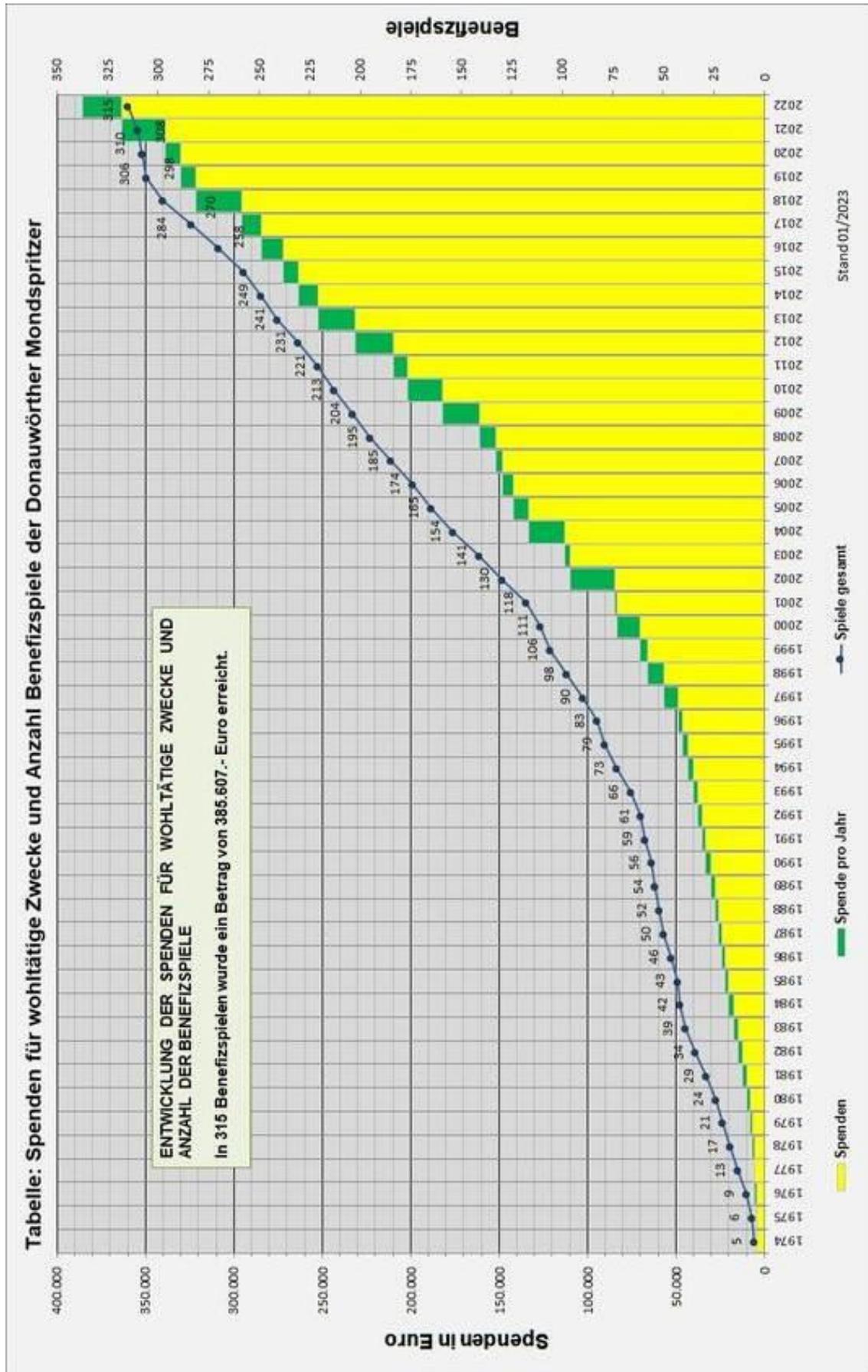




---

# 6. Statistik

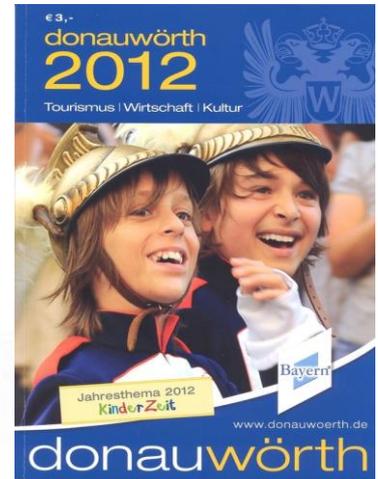
Stand 01/2023



# 7. Besondere Ereignisse, Benefizspiele und Golfturniere

## Besondere Ereignisse in 2012

Den Mondspritzern sind wegen des 40-jährigen Vereinsjubiläums zwei Seiten in der Donauwörther Tourismusbroschüre 2012 gewidmet.



donauwörther mond-spritzer

### 40 Jahre „Donauwörther Mond-Spritzer“

Prominente kicken für einen guten Zweck

**D**ie Große Kreisstadt Donauwörth hat eine eigene Prominenten-Fußball-Mannschaft. Nach einigen Wohltätigkeitsspielen im Jahre 1972 formierte sich die Elf als feste Fußballmannschaft und suchte nach einem passenden Namen. Der wurde schnell gefunden. Unter dem Spitznamen der Donauwörther, die nach einer launigen Episode aus der Stadtgeschichte „Mond-Spritzer“ heißen, sammelten sie seitdem in 221 Fußballspielen einen Spendenbetrag von über 210.000 Euro. Der Erlös kommt ausschließlich wohltätigen Zwecken zugute. Pro-

minente Persönlichkeiten aus Stadt und dem Donauwörther Umland erspäht man auf den jeweiligen Mannschaftsaufstellungen.

Es kicken in der Vergangenheit bis heute Landräte, Stadtbaumeister, Stadt- und Kreisräte, Bürgermeister, Bundeswehr-Offiziere und Behördenleiter, ja sogar Landtagsabgeordnete. Auch noch „Männer der ersten Stunde“ sind unter den heutigen Mond-Spritzer zu finden. Trainiert wird übrigens seit 40 Jahren jeden Montagabend. □



## 40-Jahre Donauwörther Mondspritzer 1972-2012

Auftaktveranstaltung 40 Jahre Donauwörther Mond-Spritzer am 24. Mai 2012 im Tanzhaus in Donauwörth. Der Vorsitzende der Mondspritzer Georg Radlinger begrüßte im Tanzhaus zirka 100 geladene Gäste zu einem Stehempfang.



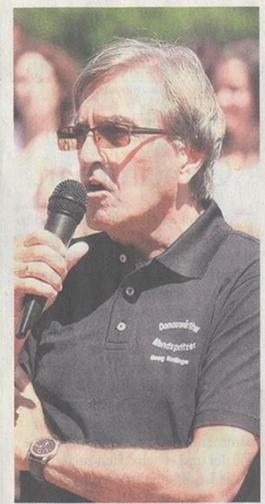
Jubiläumsveranstaltung "40 Jahre Donauwörther Mond-Spritzer" im Stauferparkstadion in Donauwörth am 7. Juli 2012

Besonders stolz sind die Mondspritzer darauf, dass die "Prominentenelf" nach den Datschiburger Kickers die zweitälteste Promimannschaft in Schwaben ist. Es gehört schon sehr viel ehrenamtliches Engagement der Verantwortlichen dazu, eine Mannschaft mit einer so hochkarätigen Besetzung über so viele Jahre zusammen zu halten. So wurden in **221 Fußballspielen** über **210.000.- Euro** an Spendengelder eingespielt. Das Jubiläumsspiel gegen eine Schwabenauswahl endete 5 : 5.





Berichte aus der Donauwörther Zeitung vom 09.07.2012



Im 222. Spiel zum 40-jährigen Bestehen spielten die Donauwörther Mond-Spritzer im Stauferpark-Stadion gegen eine schwäbische Prominentenmannschaft. Oberbürgermeister Armin Neudert, selbst Mitglied des Vereins, brachte den Ball aufs Spielfeld.  
Fotos (4): Helmut Bissinger

Zog eine Bilanz der guten Taten: Vorsitzender Georg Radlinger.

## Tore für die gute Tat

Jubiläum Prominenten-Fußballmannschaft der Mond-Spritzer feierte mit einem bunten Familien-Fußballnachmittag ihren 40. Geburtstag. Das Motto: Spielend Freude bereiten und in der Not helfen

VON HELMUT BISSINGER

**Donauwörth** Es war ein Zufall. Ein glücklicher Zufall, als vor 40 Jahren die Geburtsstunde der Donauwörther Mond-Spritzer schlug. Die Prominenten-Fußballmannschaft entwickelte sich aus einer Sportgemeinschaft, die ausschließlich sozialen und caritativen Zwecken, natürlich ohne den sportlichen Charakter zu verlieren, gewidmet war. Das ist bis heute so geblieben. So herrschte bei der Jubiläumsfeier am Samstag denn auch „eitel Sonnenschein“.

Jenen Sonnenschein wollen die Mond-Spritzer mit ihren Spenden auch jenen Menschen schenken, die schicksalsmäßig bislang eher auf der Schattenseite des Lebens stehen. Klar, dass bei der Feier nun Politiker, Wirtschaftsvertreter und Pädagogen wieder die Fußballschuhe schnürten. Einer stakste dabei etwas ungenlenk über den Rasen des Stadi-

ons im Stauferpark: Klaus-Peter Dietmayer, Erdgas-Schwaben-Chef, und Schirmherr des Jubiläums. Er hatte erstmals Stiefel mit Stollen am Fuß. „Was tut man nicht alles für den guten Zweck“, nahm er die flapsige Häme seiner Mitstreiter mit Humor in Kauf.

Einen Fußballnachmittag für die ganze Familie hatten die Mond-Spritzer organisiert: mit einem Standkonzert der Stadtkapelle, 250 gratulierenden Kids aus verschiedenen Kindergärten der Großen Kreisstadt und einem unterhaltsamen Kick gegen eine schwäbische Promi-Auswahl. Moderator Alex Kunz musste sich gar nicht um eine gute Stimmung auf der Tribüne mühen. Mit zunehmendem Sonnenschein verbreitete sich diese automatisch. Donauwörths Oberbürgermeister Armin Neudert, selbst Mitglied der Prominententruppe, attestierte „vier Jahrzehnte voller

### Wissenswert

- 108 aktive und passive Mitglieder tragen den Mond-Spritzer-Geist mit. Ehrengewählter ist Dietmar Lammel, der einer der Hauptinitiatoren war.
- In 40 Jahren haben die Mond-Spritzer 221 Spiele für einen guten Zweck absolviert und dabei 210 000 Euro für Menschen eingespielt, die dringend finanzielle Unterstützung benötigen. (bth)

Nächstenliebe und Solidarität“. Eine Erfolgsgeschichte werde geschrieben, getragen von Menschlichkeit und Sportlichkeit.  
● **Hintergrund** Den Hintergrund um den doch ungewöhnlichen Namen löfnete Vorsitzender Georg Radlinger: Entstanden ist er demnach aus der Historie der Donauwörther



Gaben der Jubiläumsfeier eine hellere Note: die Kinder verschiedener Donauwörther Kindergärten.

Feuerwehr, die einst zum Löschen des damaligen Gutes Schellenberg ausrückte und danach erstaunt bemerkte, dass es gar nicht brannte, sondern der Mond nur außergerwöhnlich glutrot leuchtete. Namensgeber war übrigens der frühere Redaktionsleiter der Donauwörther Zeitung, Hans Habermann.

Die Mond-Spritzer haben auch noch eine Überraschung präsentiert: Georg Radlinger kündigte an, dass sechs Institutionen mit Spenden bedacht werden sollen.

Bei uns im Internet  
Mehr Fotos finden Sie auf [donauwoerther-zeitung.de/bilder](http://donauwoerther-zeitung.de/bilder)

Festlicher Empfang der Stadt Donauwörth anlässlich des Jubiläumsjahres der Donauwörther Mond-Spritzer am 7. Dezember 2012 im Zeughaus rundete das Jubiläumsjahr ab.

# 40 Jahre Mond-Spritzer

## Empfang im Zeughaus – Buchvorstellung



Die „Donauwörther Mondspritzer“ sind nicht nur eine energiegeladene Sportgemeinschaft, sondern nicht weniger bewusste Helfer in sozialer Not ihrer Mitmenschen und das seit 40 Jahren mit unveränderter Begeisterung und einmaliger Kameradschaft. Mit diesem Kompliment begrüßte Oberbürgermeister Armin Neudert beim Empfang im Zeughaus zum Abschluss des Jubiläumsjahres die Aktiven, Förderer und Freunde des in Stadt und Landkreis einmaligen Vereins.

Sein besonderer Gruß galt neben Vertretern des Stadtrates vor allem dem unermüdbaren Vorsitzenden Georg Radlinger, dem sportlichen Leiter Alfred Stöckl, dem aktiven Spieler Georg Schmid, Paten Anton Karg und Paul Soldner als aufgeschlossenen Pressepartner für alle Anliegen des Vereins. Ein dankbares Gruß Gott entbot er dem „Gründervater“ der Mondspritzer, Alt-Ob Dr. Alfred Böswald. Er habe nicht nur „zusammen mit dem damaligen Redaktionsleiter Hans Habermann, dem Namen der Gemeinschaft inthronisiert, sondern mit Rat und Tat den neuen Anlauf begleitet und 1989 das Rathaus für eine eigene „Mondspritzer-Vitrine“ geöffnet.

Georg Radlinger blickte nicht ohne Stolz auf die vier Jahrzehnte zurück: 1972 sei mit ein paar Stadträten (dem heutigen Ehrenvorsitzenden Gottfried Lammler und Alfred Stöckl) und Mitgliedern der Verwaltung (Felix Späth, Wolfgang Stark) eine „Aktion Fußball“ als Ausgleich für die Anspannung des Alltags erdacht und verwirklicht worden. Daraus sei dann bald, von Dr. Böswald nachhaltig ermuntert und unterstützt der Verein geworden. Er habe ihm als Leitwort und Devise mitgegeben, „bewusst mit dem Erlös aus seinem Sport an die Menschen zu denken, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen und sie nachhaltig zu unterstützen.“



Vorne von links: OB Armin Neudert, Vors. Georg Radlinger, Alt-OB Dr. Alfred Böswald, Ehrenvorsitzender Alfred Stöckl und Fraktionsvorsitzender im Bayer. Landtag Georg Schmid

Über 100 Mitglieder seien derzeit mit dabei, und 210 000 € habe man in den vergangenen 40 Jahren in diesem Sinne weitergeben können: „Jeden Cent, den wir einnehmen oder der uns von großzügigen Förderern geschenkt wird, geben wir ohne den kleinsten Abstrich weiter.“

Allein im Jubiläumsjahr seien dies 20 000 € für krebskranke Kinder und für die Kindergärten in Donauwörth gewesen.

Herzlichen Dank wüsste er in diesem Zusammenhang allen Förderern und besonders auch für Kart Uht für die gelungene Redaktion des Buches zum Jubiläum.

Georg Schmid gratulierte als Aktiver auf dem Rasen und als Mitglied des Vereins seit 31 Jahren allen Mitspielern: Ich freue mich darüber, dass die Mondspritzer eine starke Gemeinschaft und ein belebender kultureller und sozialer Faktor geblieben sind, die aus unserem Vereinsleben in Donauwörth und im Landkreis Donau-Ries nicht mehr wegzudenken ist.

Im Anschluss an die Gratulationsgrüße und Wünsche für eine gute Zukunft gab es ein frohes Zusammensein und gute Gespräche bei Wein und leckeren Spezialitäten über Geschichte und Zukunft des Vereins, wobei fröhliche Erinnerungen nicht zu kurz kamen. Dabei wurde immer wieder auch die Frage laut, warum der Verein denn den „merkwürdigen Namen Mondspritzer“ habe. Die Erklärung ist einfach: Aus einem Spottnamen des 19. Jahrhunderts ist ein „Signum der Ehre“ geworden. Der Spotname resultiert auf einer lustigen Geschichte: Eines Nachts sei der Hof auf dem Schellenberg in hellen Schein gelaucht worden. Die Feuerwehr sei schnellstens ausgerückt, habe aber vor Ort alles ruhig und aufgeräumt gefunden. Aber in Zirkeshelm sei es bemerkenswert hell gewesen, also nichts anderes als mit Schlauch und Spritze zufahren. Und eine zweite Enttäuschung: Wieder nichts! Nur der Mond schien über Tal und Berg und tauchte es in warmes Rot. Die Feuerwehrleute sollen dann in den Gasthäusern entsprechend „gelöscht“ haben. Aber bald habe man darauf hin in der Stadt und im Schwabenland von den „Donauwörther Mondspritzern“ gesprochen und über sie gelacht.



Buchvorstellung „40 Jahre Mondspritzer“ ff. Vors. Georg Radlinger, re. Ehrenvors. Alfred Stöckl

**Sommerfest bei Harry`s Hütte am 27.07.2012 und Stadtführung im Juli 2012**



**Simone Mack bot den Mondspritzern am 29.07.2012 eine interessante Führung durch Donauwörth**



## Die Mondspritzer besuchen am 15.11.2012 das A-TV Fernsehstudio in Augsburg



## Besondere Ereignisse in 2013

### Hallenturnier 2013

Die Donauwörther Mond-Spritzer veranstalteten am Sonntag, den 03.02.2013 in der Sporthalle im Stauferpark am Stadion zum elften Mal ihr **traditionelles Hallenturnier**. Aus Gründen der Fairness galt grundsätzlich eine Altersbeschränkung der Spieler ab 40 Jahre, die sehr zur Freude der Mondspritzer diesmal auch nahezu durchgehend eingehalten wurde. Erstmals nahmen 9 Mannschaften am Turnier teil, was die Organisatoren um Mondspritzer Günter Winter erheblich forderte.



## Benefizspiel gegen die AH des FC Donauwörth 08 am 5. Mai 2013

Im Gedenken an unser verstorbenes langjähriges Mitglied Wolfgang Stark fand im Stauferpark-Stadion ein Benefizspiel zugunsten der Kartei der Not statt.

FREITAG, 3. MAI 2013 NUMMER 102

### Fußball

## Benefizspiel soll auch erinnern

**Donauwörth** Im Gedenken an den überraschend verstorbenen Wolfgang Stark findet am kommenden Sonntag ab 15 Uhr im Donauwörther Stauferpark ein Benefizspiel statt. Dabei treffen die Mond-Spritzer auf die Alten Herren des FC Donauwörth.

Wolfgang Stark war nicht nur seit 1985 Mitglied der Donauwörther Mond-Spritzer, sondern auch langjähriger Spieler und Mitglied der AH des VSC und später des Nachfolgevereins FCD. Beide Teams



hoffen auf viele Zuschauer. Im Anschluss findet zudem das Bezirksligaspiel des FCD gegen Wiesenbach statt. Alle Spenden, die Beträge vom Verkauf des Buches „40 Jahre Mond-Spritzer, ein Grundstock der Familie Stark sowie eine Aufstockung der Summe durch die Mond-Spritzer werden entsprechend dem Motto „Wir spielen und spenden für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“ der Kartei der Not, dem Hilfswerk unserer Zeitung, zur Verfügung gestellt. (dz)



## Benefizspiel gegen die Handwerkskammer für Schwaben

Zum sechsten Mal fand am 28. Juni 2013 das nun schon traditionelle Benefizspiel zwischen der Handwerkskammer für Schwaben und den Donauwörther Mondspringern auf dem Sportgelände in Riedlingen statt. Unser besonderer Dank galt Leo Anzenhofer und seinem Team der SpVgg Riedlingen für die Organisation und Bewirtung sowie Claus Brandmair für die jahrelange Betreuung des HWK-Teams.





28/6/2013

## Mond-Spritzer mit Ambitionen

Die Donauwörther Mond-Spritzer veranstalten am heutigen Freitag, um 17 Uhr, auf dem Sportplatz in Riedlingen bereits das sechste Fußball-Benefizspiel gegen die Handwerkskammer für Schwaben. Der Erlös geht getreu dem Motto „Wir helfen Menschen, die nicht auf der Sonnenseite stehen“ wieder an die Kinderkrebshilfe am Klinikum Augsburg. Insgesamt wurde im Rahmen der bisherigen Begegnungen die stolze Spendensumme von 20 000 Euro erreicht. Zur Wiederholung des Sieges vom Vorjahr erhoffen sich die Mond-Spritzer die Unterstützung von zahlreichen Besuchern. (uk)



## Ferhsender A-TV berichtet über die Donauwörther Mondspritzer

Der lokale Ferhsender A-TV berichtete im Rahmen der Fernsehserie " Da schau her" über die Stadt Donauwörth. Das Kamerateam, bestehend aus Katrin Bäuerle, dem Regisseur Herr Schweinsteiger und dem bekannten Moderator "Herr Braun" drehten im Stauferpark ihren Berichtsteil über die Mondspritzer.



Da der Oberbürgermeister Armin Neudert nicht aktiv bei den Mondspritzern mitspielt, musste er seine Sportlichkeit durch Kniebeugen beweisen.

## Benefizspiel der Donauwörther Mond-Spritzer gegen eine Auswahl des HGV Nordschwaben e.V.

Die Mondspritzer spielten am 12. Juli 2013 vor zahlreichen Zuschauern bei hochsommerlichen Temperaturen auf dem Sportplatz in Altisheim gegen eine Auswahl des Hörgeschädigten-Verbandes - Nordschwaben. Da der Schiedsrichter bei Hörgeschädigten nicht pfeifen kann werden seine Entscheidungen durch kleine Fahnen mitgeteilt.



Schiedsrichter Steidle mit Fahne statt Pfeife.  
Daneben Uwe Widemann

## **Abschied von der Alfred Delp Kaserne im September 2013**

Über 34 Jahre, von 1979 bis 2013, waren das Sportgelände, die Turnhallen und das Unteroffiziersheim der Donauwörther Alfred Delp Kaserne die sportliche und gesellschaftliche Heimat der Donauwörther Mondspritzer.

Der stellvertretende Vorsitzende Helmut Neureiter, Vize-Landrat und sportlicher Leiter Alfred Stöckl, Schriftführer Karl Uhl und der Vorsitzende Georg Radlinger, stellvertretend für alle Mitglieder der Donauwörther Mondspritzer bedauern die Aufgabe des Bundeswehrstandortes in Donauwörth sehr.

Sie bedanken sich für das jahrzehntelange herzliche Entgegenkommen der Verantwortlichen und wünschen unseren Soldaten alles Gute für die Zukunft.



## Traditionelles Weihnachtsessen

Wie jedes Jahr trafen sich die Mondspritzer vor Weihnachten zu einem gemeinsamen Weihnachtsessen bei Jonny an der Donaubrücke.

Mit zirka 23 Personen war das Essen sehr gut besucht. Bei angenehmen und interessanten Gesprächen, bei Schnitzel und bei Entenbraten ließen die Mondspritzer die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren.



## Besondere Ereignisse in 2014

Traditionelles Landkreisturnier der schwäbischen Prominentenmannschaften am 21. Juni 2014 in Weisingen



2. Platz für die Mondspritzer



**Benefizspiel Mondspritzer gegen eine AH-Auswahl aus Tapfheim am 19.7.2014 zugunsten der Hochwasseropfer in Sapna.**



DZ Bericht vom 24.07.2014

DZ v. 24/7/14



**Mondspritzer und Tapfheimer AH spielen für Flutopfer**

Eine besondere Ehre erwiesen die Mondspritzer Donauwörth und die Alt-Herren-Fußballer des SC Tapfheim ihrem Sportkameraden Cico Dautovic vom SCT. Der gebürtige Bosnier stammt aus der Kleinstadt Sapna, die von den Überschwemmungen in weiten Teilen Osteuropas und des Balkans, vor einigen Wochen schwer getroffen wurde. Auf Initiative von Walter Jall von den Tapfheimer Alten Herren wurde Geld für die Betroffenen gesammelt und auch

ein Fußball-Spiel zwischen einigen Bosniern, verstärkt durch AH-Kicker, und den Mondspritzern durchgeführt. Die Donauwörther gewannen knapp 2:1, aber das war zweitrangig: Nach Spenden durch die Donauwörther Sparkasse, die Donauwörther Raiffeisenbank, die Mittelschule Donauwörth sowie die Mondspritzer ist ein schöner vierstelliger Betrag zusammengekommen, der am Freitag der Kommune Sapna übergeben wird.

Foto: SC Tapfheim

**Benefizspiel Mondspritzer gegen ein AH-Allstar-Team am 7.7.2014 in Münster zugunsten der DKMS Aktion**



Einige Berichte über Spenden der Mondspritzen in 2013 und 2014

# Mondspritzen durchbrechen die Schallmauer

07/11/2013

**Benefiz** Spendenbilanz steht jetzt bei 250 000 Euro. Erneute Unterstützung der Kartei der Not

**Augsburg/Donauwörth** Es ist ein historischer Moment, als die Donauwörther Mondspritzen dieser Tage einen Spendenscheck an die Kartei der Not übergeben. In den mittlerweile über 40 Jahren hat die Hobby-Fußballmannschaft aus Prominenten aus dem ganzen Landkreis mittlerweile 250 000 Euro an Spendengelder „erspielt“.

Diese Schallmauer wurde jetzt mit dem Scheck in Höhe von 5000 Euro an das Leserhilfswerk unserer Zeitung durchbrochen.

Kuratoriums-vorsitzende Ellinor Scherer zeigte sich mehr als beeindruckt von der konstanten Hilfsbereitschaft der Mondspritzen.



Gern hatte sie Vorsitzenden Georg Radlinger und sportlichen Leiter Alfred Stöckl in der Verlagszentrale in Augsburg empfangen, zumal die Mondspritzen regelmäßig an das Leserhilfswerk der *Augsburger Allgemeinen* spenden. Allein in den vergangenen zwei Jahren waren es knapp 20 000 Euro.

### Für Menschen in der Region

„Wir wissen, dass das Geld bei Menschen in der Region ankommt und das trifft genau unser Motto, dass wir Menschen helfen wollen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“, sagte Radlinger. Mit



Georg Radlinger (links) und Alfred Stöckl übergaben 5000 Euro an die Kartei der Not. Kuratoriumsvorsitzende Ellinor Scherer (zweite von links) nahm den Scheck in Beisein von DZ-Redaktionsleiterin Barbara Feneberg entgegen. Foto: Fred Schöllhorn

großem Interesse verfolge er die regelmäßige Berichterstattung, für was und an wen das Geld weitergegeben wird.

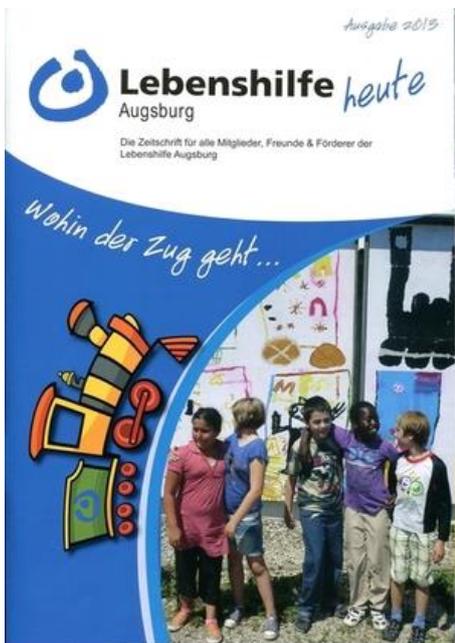
Ellinor Scherer berichtete den beiden Mondspritzen bei ihrem Besuch von dem neuen, großen Projekt der Kartei der Not: dem Ellinor-Holland-Haus. In dem Gebäude, das derzeit im Augsburger Textilviertel geplant wird, sollen 30 Wohnungen entstehen, in denen die Klienten, die mehr als finanzielle Hilfe brauchen, ein Zuhause auf Zeit haben.

In den vergangenen über 40 Jah-

ren, in denen die Mondspritzen mit ihren Benefiz-Spielen aktiv sind, haben die Fußballer aber nicht nur an die Kartei der Not gedacht. Ob Glühwürmchen, Bürger in Not, die Krebskinderstation in Augsburg, die Deutsche Knochenmarkspenderkartei, BRK aber auch Kinder-

gärten, Altenheime oder THW profitieren seit Jahren von dem Benefizgedanken, den die Mondspritzen leben.

Und es geht weiter, wie Alfred Stöckl berichtet. Bereits für den 22. Januar ist wieder das traditionelle Hallenturnier geplant. (fene)



### Geben Freizeite der Lebenshilfe

Der Sieger stand von vornherein fest: die Lebenshilfe Augsburg. Zugunsten dieses Vereins fand am 13. Juli 2012 im Ernst Lehner-Stadion ein Benefizspiel der Traditionsmannschaft Donauwörther Mondspritzen mit 30 vereinten Spielern wie Vereinsvorstand Georg Radlinger, Prokurist bei Endgas Schwaben, gegen ein Prominententeam des Lebenshilfe-Vereins statt. Und wer gab den Anstoß in diesem Fall Augsburgs Oberbürgermeister Kurt Girdl höchstpersönlich. Im Team selbst kickte er dann nicht mit, dafür sein Bildungsoffizier Hermann Köhler. Mit dabei waren auch Arbeitsagentur-Chef Reinhold Demel sowie LEW-Vorstand Norbert Schürmann. Jedoch: Das Torglück war auf Seiten der Mondspritzen. Die trafen insgesamt sechs Mal ins Netz. Inzwischen landeten die Augsburgs Promis einen Ehrenfuss: Endstand also: 6:1. Dabei aber waren alle mit großem sportlichem Einsatz und sehr viel Freude.

Spuk hatten den Spielern und Gästen auch die Cheerleader der Lebenshilfe Augsburg gemacht, die vor dem Anpfiff eine Super-Puschelshow darboten, eintanzend von Freia Kuhlmann, Ehrenvorsitzende der Lebenshilfe Augsburg. Wie Lebenshilfe-Geschäftsführer Ralf Gallop mitteilte, kommen in vierstelliger Höhe den Menschen, die auf Unterstützung des Vereins angewiesen sind, direkt zugute.

Quelle: AZ, Montag, 16.7.2012, Augsburg, 11. Sühle Schäfer  
Einen Link zu den Bildern finden Sie unter „Aktuelles“ auf [www.lebenshilfe-augsburg.de](http://www.lebenshilfe-augsburg.de)

Im Anschluss an das Spiel fand ein Spielertankent statt. Der Mondspritzen-Vorstand Georg Radlinger lud die Spieler der Lebenshilfe Augsburg zu einem Hallenturnier in Donauwörth am Sonntag, 3. Februar 2013 ein.





## Besondere Ereignisse in 2015

Benefizspiel gegen die Werksauswahl Fa. Grenzebach am 23.04.2015



### Mond-Spritzer siegen in Benefizspiel

Die Mond-Spritzer, unter anderem mit Landrat Stefan Rößle, haben in Bäumenheim ein Benefizspiel gegen eine Auswahl der Firma Grenzebach ausgetragen. Bereits in Hälfte eins stand es durch die Tore von Jürgen Staufer, Bernhard Jaud und Stefan Wallisch 3:0 für die Prominentenmannschaft. In der zweiten Hälfte gelang der Grenzebach-Auswahl ein Tor zum 3:1-Endstand. Die Spende von Grenzebach und den Mond-Spritzern in Höhe von jeweils 500 Euro galt dem Gehörlosenverein von Nordschwaben für ihr neues Zentrum in Nordheim. Auch der Erlös von der Bewirtung mit Kaffee und Kuchen, gebacken von den Auszubildenden bei Grenzebach, gingen zugunsten dieses Projektes. Das Bild zeigt die beiden Mannschaften. Foto: Grenzebach

Werksbesichtigung bei Fendt in Marktoberdorf und anschließend Benefizspiel gegen die Ostallgäuer Gipfelstürmer am 26.09.2015

DZ vom 30.09.2015

## Mond-Spritzer siegen im Allgäu

**Donauwörth** Die Reise der Donauwörther Mond-Spritzer nach Marktoberdorf war ein regelrechter Familienausflug, denn an der von Franz Fackler organisierten Werksbesichtigung des Traktorenherstellers Fendt nahmen auch Ehefrauen und Kinder teil.

Nachmittags hatte der Sport Vorrang: Die Ostallgäuer Gipfelstürmer waren der Gegner des Benefizspiels zugunsten der Kartei der Not sowie eines Kindergartenprojekts der Firma Fendt in Rumänien. Die Mond-Spritzer waren gegen die aus ehemaligen Spielern und Bürgermeistern zusammengesetzte Auswahl überwiegend spielbestimmend und führten durch die zwei Tore von Jürgen Stauer und den Treffer von Bernhard Jaud in der ersten Hälfte mit 3:0. Danach baute das Promi-Team durch die Treffer von Jaud, Stauer und Franz Fackler den Vorsprung auf 6:0 aus, ehe der Ostallgäuer Auswahl der Anschlusstreffer gelang. Nur wenige Minuten später erzielten Jaud und Stauer zwei weitere Tore, bevor die Allgäuer mit zwei Treffern das Ergebnis etwas freundlicher gestalteten. (dz)



Donauwörther Mondspritzer in schwarz und die Bürgermeisterauswahl "Allgäuer Gipfelstürmer" in rot-blau

# Besondere Ereignisse in 2016

## 14. Hallenturnier





DZ 3/16/2016



## 3000 Euro für Glühwürmchen

Das neunte Benefiz-Duell zwischen den Donauwörther Mond-Spritzern und der Handwerkskammer Schwaben in Riedlingen gewannen die Gäste mit 3:1. Für die Mond-Spritzer traf Jürgen Staufer. Durch Spenden der Volks- und Raiffeisenbanken Donau-Ries, der Genossenschaftsbanken des Bezirks, der Sparkassen Donauwörth und Augsburg, der VR Bank Handels- und Gewerbebank, des Münchener Vereins, des Versorgungswerks Handwerk sowie der Kanzlei Ott & Partner kamen 3000 Euro zugunsten krebskranker Kinder zusammen. Das Bild zeigt (von links): Karl Uhl (Mond-Spritzer), Claus Brandmair (Coach HWK), Siegfried Kalkbrenner (Stellvertretender Hauptgeschäftsführer HWK), Leo Anzenhofer (Mond-Spritzer), Rosmarie Schweyer (Glühwürmchen), Günther Schulz (Münchener Verein), Stefan Biechele (Ott & Partner) und Helmut Neureiter (Mond-Spritzer). Foto: Neureiter

SZ 18/7/16



## Mond-Spritzer kicken für Kinder

Die Mond-Spritzer bestritten ein Fußballspiel gegen eine überraschend starke Ortsauswahl aus Tagmersheim. Die Prominenten-Elf mit Bürgermeister Georg Schnell konnte die Partie weitgehend offen gestalten. Bereits in der ersten Spielhälfte ging die Promi-Elf durch das Tor von Bernhard Jaud und einen verwandelten Elfmeter von Erkan Matkap mit 2:0 in Führung. In Hälfte zwei gelang der Tagmersheimer Auswahl der Anschlusstreffer zum 2:1. Doch die Mond-Spritzer erhöhten durch schnell vorgetragene Konter von Leonhard Graf zum 4:1-Endstand. Die Promi-Elf und der SV Tagmersheim stellten dem örtlichen Kindergarten je 250 Euro zur Verfügung. Foto: Uhl



## Mond-Spritzer kicken für Gehörlose

Die Donauwörther Mond-Spritzer bestritten ein Benefizspiel gegen eine Auswahl der Hörgeschädigten von Nordschwaben zugunsten des Gehörlosenzentrums. Die Prominenten-Elf – unter anderem mit Landrat Stefan Rößle, Kreisrat Alfred Stöckl und Tagmersheims Bürgermeister Georg Schnell – ging bei der Partie in Altisheim durch Treffer von Jürgen Stauer (2) und Stefan Rößle in Führung. Kurz vor der Pause gelang der Gehörlosen-Auswahl der Anschlusstreffer. In Hälfte zwei erhöhten die Mond-Spritzer durch je zwei Tore von Stauer und Rößle sowie von Markus Heiß auf 8:1. In den letzten Minuten erzielten die Gehörlosen zwei Tore zum 8:3-Endstand. Foto: uk

## Besondere Ereignisse in 2017

### Die Mondspritzer spielen in Dortmund am 17. März 2017 gegen die Dortmunder Energie- und Wasserwerke

Am Vormittag spielten wir in der Halle gegen das Dortmunder Wasserwerk.



Am Abend besuchten wir das Bundesligaspiel Borussia Dortmund gegen FC Ingolstadt. Am nächsten Morgen besichtigten wir das neue DFB-Museum der deutschen Nationalmannschaften.



## Mondspritzer gewinnen Kleinfeldturnier des Deutschen Bundestages in Berlin

Die Mondspritzer nahmen an dem erstmals ausgerichteten Kleinfeldturnier der Mannschaft des deutschen Bundestages teil. In dem Turnier mit 6 Mannschaften erreichten wir 7:0 Tore und gingen letztlich mit nur einem Unentschieden als Turniersieger vom Platz.



Schon die Anreise in dem Bus von Erdgas Schwaben war sehr angenehm. Der ehemalige Weltklasseturner und Bundestagsabgeordnete Eberhard Ginger freute sich über unser tolles Mondspritzer Buch.

# Triumph der Mond-Spritzer

Ohne Gegentor gewann die Prominentenelf das Kleinfeldturnier des FC Bundestag

**Landkreis/Berlin** Auf Grund der seit vielen Jahren guten Kontakte zu Mitgliedern der Mannschaft des „FC Bundestag“ - geknüpft bereits bei den 2004 und 2011 stattgefundenen Begegnungen - wurden die Mond-Spritzer jetzt erneut eingeladen, jedoch zu einem erstmalig stattfindenden Kleinfeldturnier mit acht teilnehmenden Mannschaften.

Die Spielzeit betrug jeweils 10 Minuten und die Gruppenspie-

le wurden parallel auf je einer Hälfte des Platzes ausgetragen. Die in Gruppe A eingeteilten Mond-Spritzer siegten gegen den FC Bundestag I mit 3:0, auch gegen die Mannschaft der Ruhrpotthelden mit 2:0, erreichten mit 0:0 ein Unentschieden gegen die Auswahl von Boehringer Ingelheim und belegten

mit 7 Punkten und ohne Gegentor Platz eins vor dem FC Bundestag I mit 4 Punkten, in welcher auch die Turnlegende Eberhard Gienger mitwirkte.

In der Gruppe B belegte die Mannschaft von FlexBus Berlin mit ebenfalls 7 Punkten aber 5:2 Toren Platz eins vor

dem FC Bundestag II mit ebenfalls 4 Punkten. Im Spiel um Platz drei siegte die Mannschaft des FC Bundestag I gegen den FC Bundestag II mit 2:0. Im parallel laufenden Endspiel waren die Mond-Spritzer, mit einem Altersdurchschnitt von 57,5 Jahren die wohl älteste teilnehmende Mannschaft, mit 2:0 gegen FlexBus erfolgreich und belegten damit in diesem Turnier unangefochten den „1. Platz“.

pm



8

2. November 2017

*WZ vom 2/11/2017*

Die Freude über den Turnier-Sieg war bei den Mond-Spritzern riesig.

Foto: Uhl

## Mondspritzer spielen Kleinfeldturnier in Eriskirch am Bodensee und belegen den dritten Platz

Am 7. Juli 2017 spielten wir nach Vermittlung unseres Mondspritzer-Mitgliedes Günter Winter in einem Kleinfeldturnier von AH-Mannschaften mit und machten am nächsten Tag einen Ausflug an den Bodensee.



## Beispiele für die Spenden in 2017



### Mond-Spritzer spenden an Gehörlose

Die Donauwörther Mond-Spritzer spendeten 500 Euro für das in Nordheim neu errichtete Gehörlosenzentrum. Dieser Betrag kam anlässlich eines Benefizspieles gegen eine Auswahl der Gehörlosen von Nordschwaben zusammen. Die Mond-Spritzer konnten nach dem Halbzeitstand von 2:1 erst in der zweiten Spielhälfte auf den Endstand von 4:1 erhöhen. Anschließend übergaben die Mond-Spritzer Jürgen Sorré, Georg Radlinger und Alfred Stöckl (von rechts) den Scheck an die Vertreter des Gehörlosenvereines, Johann Hörl und Günther Seuberth.

Foto: Uhl



### Mondspritzen spenden an die Lebenshilfe

DZ 09/11/2017

Anlässlich des Fußballspiels der Lebenshilfe gegen die Mondspritzen überreichten deren Verantwortlichen nun eine Spende von 1500 Euro. Dabei betonen sowohl die Vertreter der Mondspritzen wie auch die Mitarbeiter der Lebenshilfe, dass das Fußballspiel viel Spaß gemacht hat und mit viel Ehrgeiz gekämpft wurde. Lebenshilfe-Geschäftsführer Günter Schwendner bedankte sich bei den Vertretern der Mondspritzen, Georg Radlinger und Alfred Stöckl

für die Spende, die für neue Sportbekleidung und Sportgeräte der gesamten Lebenshilfe-Sportmannschaften zugutekommen soll. Das Bild zeigt (von links) Günter Schwendner, Landrat Stefan Röble, Georg Radlinger (Vorsitzender Mondspritzen) Alfred Stöckl (sportliche Leiter), Willi Schein (Trainer der Lebenshilfe), Janik Kleemann (Lebenshilfe-Fußballspieler), und Manfred Steger (Stellvertreter Geschäftsführer Lebenshilfe).

Foto: Schnabel

## Besondere Ereignisse in 2018

### Mondspritzer feiern am 27. Juli 2018 die Mondfinsternis in Harry's Hütte

Zufällig fiel das Sommerfest der Mondspritzer mit einer totalen Mondfinsternis (gleichzeitig die längste Mondfinsternis im 21. Jahrhundert von 21.30 bis 23.13 Uhr) zusammen.



## Mondspritzer absolvieren im Sommer 2018 das Deutsche Sportabzeichen

Zahlreiche Mitglieder der Donauwörther Mondspritzer absolvierten im Mai und Juni 2018 an einigen Sonntagen die Prüfungen des Deutschen Sportabzeichens. Mit Schwimmen, Radfahren, Schleuderball und Kugelstoßen und vielen weiteren Disziplinen waren alle möglichen Übungen dabei. Im Rahmen eines gemütlichen Abends in unserem Stammlokal "beim Jonny" konnten sich alle teilnehmenden Mondspritzer, Gattinnen und Kinder über das Bestehen des Sportabzeichens und die Urkunde freuen.



Zum Bild:

Die Donauwörther Mondspritzer haben sich den Prüfungen des Deutschen Sportabzeichens unterzogen. Unter den erfolgreichen Teilnehmern stellten sich dem Fotografen vorne von links BLSV-Sportabzeichen-Referent Hannes Rohrer, Landrat Stefan Rössle, Helmut Neureiter, Übungsleiter Werner Freißler und Mondspritzer Vorstand Georg Radlinger.



## Besondere Ereignisse in 2019



### Kicken für die Kinderkrebshilfe

Das Benefizspiel der Donauwörther Mondspritzer und der Handwerkskammer für Schwaben war spannend wie nie. Die HWK siegte 1:0. Beide Teams trafen sich zum zwölften Mal in Riedlingen. Durch Spenden der Volks- und Raiffeisenbanken Donau-Ries, der Genossenschaftsbanken des Bezirks, der Sparkasse Donauwörth, der Stadtparkasse Augsburg, der VR

Bank Handels- und Gewerbebank Augsburg, des Münchener Vereins, des Versorgungswerks des Handwerks und der Kanzlei Ott & Partner kamen für die Glühwürmchen 3000 Euro zugunsten krebskranker Kinder zusammen. Die Duelle zwischen den Mondspritzern und der HWK brachten für die Glühwürmchen insgesamt schon über 55 000 Euro. Foto: Uhl

## Jubiläumsspiel anlässlich 300 Benefizspiele gegen die Datschiburger Kickers



### Mond-Spritzer spielen gegen die Datschiburger Kickers

DZ vom 24/7/2019

Zehn Tore sahen die rund 50 Zuschauer beim Benefizspiel der Donauwörther Mond-Spritzer gegen die Datschiburger Kickers in Riedlingen. Dass dabei nur einmal der Ball im Netz der Augsburger landete, war für die Mond-Spritzer aber nebensächlich. Schließlich ging es beim Spiel darum, Geld für wohltätige Zwecke zu sammeln. Im siebten Aufeinandertreffen der beiden Teams standen sich einige bekannte Persönlichkeiten gegenüber. Aufseiten der Donauwörther forderte Landrat Stefan Röbke

immer wieder, den Ball in die Spitze zu spielen. Die Datschiburger Kickers hatten gar einige ehemalige Profi-Spieler in ihren Reihen. Etwa Jürgen Haller, Sohn von Fußball-Legende Helmut Haller. Dass einige Spieler der Augsburger Erfahrungen aus der 2. Bundesliga mitbrachten, war deren Spiel deutlich anzumerken. So war es auch kein Wunder, dass sich die Augsburger Prominentenmannschaft mit 9:1 durchsetzte. Das Bild zeigt Helmut-Haller-Enkel Marco Haller (in Weiß). Foto: Simon Bauer

DZ 17/7/19

## Datschiburger Kickers spielen in Riedlingen

### Benefizspiel gegen die Mond-Spritzer

**Donauwörth-Riedlingen** Ein echtes Fußballschmankerl bekommen Fans am Freitag, 19. Juli, ab 18 Uhr auf dem Riedlinger Sportgelände zu sehen. Mehr als 300 Spiele haben die Mond-Spritzer bereits absolviert und damit viel Geld für Menschen in Not gesammelt. Dies nehmen sie nun zum Anlass bereits zum siebten Mal gegen die Datschiburger Kickers aus Augsburg zu spielen, welche unter anderen mit Jürgen Haller, ehemaliger Spieler der 1. und 2. Bundesliga und Marco Haller (Sohn und Enkel von Helmut Haller) antreten werden. Zugesagt haben ebenfalls Heiner Schuhmann, derzeitiger Scout von Borussia Dortmund, Gerhard Kitzler, Erwin Wurm und Klaus Brandmeier, ehemalige Spieler der 2. Bundesliga.

Für die Mond-Spritzer werden unter anderem Landrat Stefan Rößle und Tapheims ehemaliger Bürgermeister Alfred Stöckl kicken. Die Partie findet auf dem Riedlinger Sportplatz statt, der Eintritt ist frei.

Das Geld aus diesem Benefizspiel kommt der Kartei der Not zugute, dem Leser-Hilfswerk der *Donauwörther Zeitung*. Die Mond-Spritzer – wie auch die Datschiburger Kickers – spielen stets für wohltätige Zwecke unter dem Motto „Wir helfen den Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“. Das erste Benefizspiel zwischen den beiden Teams wurde im Gründungsjahr der Mond-Spritzer am 7. Oktober 1972 im Rahmen eines Bunten Abends der Datschiburger Kickers auf dem Sportplatz an der Augsburger Straße ausgetragen, bei welchem der Reinerlös von 6000 D-Mark an das BRK und die Altenhilfe ging, Heinz Köpendorfer das Tor hütete und drei Fallschirmjäger der Bundeswehr im Zielsprung mit dem Ball aus einem Flugzeug absprangen.

Bei den bisher sechs stattgefundenen Benefizspielen dieser beiden Mannschaften kam für wohltätige Zwecke bereits ein Betrag von 13400 Euro zusammen. (uk, dz)



# 9000 Euro für Menschen in Not

**Fußball** Die Mond-Spritzer sammeln 2019 mit ihren Fußballspielen wieder viel Geld für den guten Zweck. Nun peilen sie eine neue Höchstmarke an und hoffen auf „junges Blut“

VON STEPHANIE ANTON

**Donauwörth** Für die Donauwörther Mond-Spritzer ist das baldige Ende des Jahres 2019 eine gute Gelegenheit zurückzublicken. Schließlich war die mit bekannten Persönlichkeiten gespickte Hobbyfußball-Mannschaft wieder ziemlich fleißig. Mit ihren Spielen zugunsten eines guten Zwecks kamen in diesem Jahr insgesamt 9000 Euro zusammen, und das, obwohl drei der geplanten Spiele nicht stattfanden, da die jeweiligen Gegner wegen fehlender Spieler abgesagt hatten, wie Vereinsvorsitzender Georg Radlinger sagt.

Insgesamt blicken die Mond-Spritzer nun auf 306 Benefiz-Fußballspiele zurück, in denen insgesamt 330.400 Euro gesammelt wurden. Dabei lag die Spendensumme vor zehn Jahren noch bei rund 190.000 Euro. „Man sieht, wie das rasant anwächst. Dass wir in den vergangenen Jahren so viel Geld sammeln konnten, liegt in erster Linie an der Spielvermittlung durch die guten Kontakte von Alfred Stöckl“, sagt Radlinger über seinen Vorstandskollegen (Sportlicher Leiter). Aber auch die Sponsoren der Mond-Spritzer, Erdgas Schwaben, die Handwerkskammer und die Sparkasse Donauwörth, hätten einen erheblichen Anteil am Erfolg.

Die 9000 Euro, die die Mond-Spritzer 2019 generieren konnten, kamen der Kartei der Not, der Lebenshilfe, einer Augsburgener Basketball-Jugendmannschaft und dem Verein Glühwürmchen zugute, der krebs- und schwerstkranke Kinder und deren Familien unterstützt. Für Letztere setzen sich die Mond-Spritzer schon seit Jahren ein, bislang gingen mehr als 40.000 Euro an die Kinder-Krebsklinik Augsburg. „Private Wünsche der Kinder können dort normalerweise nicht erfüllt werden. Durch das gespendete Geld können wir ihnen das über den Verein Glühwürmchen doch ermöglichen. Zum Beispiel wollte ein sterbenskrankes Kind noch einmal in die Allianz-Arena fahren. Wir haben dafür Geld zur Verfügung gestellt“, erklärt Radlinger.

Für solche Fälle spielen die Mond-Spritzer und sammeln gerne Geld, um Siege geht es bei den Fußball-Partien dagegen nicht. „Das sa-



Die Mond-Spritzer-Vorstandsmitglieder (links) Alfred Stöckl, (Zweiter von rechts) Georg Radlinger und Jürgen Sorré übergaben DZ-Redaktionsleiterin Barbara Wild einen Scheck über 2000 Euro für die Kartei der Not. Foto: Anton

gen wir auch unseren Spielern, die manchmal ehrgeizig werden: Es geht um den guten Zweck, nicht ums Gewinnen“, sagt stellvertretender Vorsitzender der Mond-Spritzer, Jürgen Sorré.

Darum spielte es auch keine Rolle, dass die Donauwörther Mannschaft im Sommer gegen die Datschiburger Kickers mit 1:9 verlor. Die Partie stellte den Höhepunkt des Sportjahres für die Mond-Spritzer dar, kicken bei den Augsburgern doch ehemalige Profis wie Jürgen Haller. „Ein tolles Erlebnis“, sagt Sorré. Einmal so gute Fußballer zu sehen, gar gegen sie zu spielen, hinterließ bleibenden Eindruck. „Da sitzt jeder Pass und das Spiel ist wahnsinnig schnell. „So schnell konnten wir gar nicht schauen, wie sie den Ball laufen ließen und wir wieder ein Tor bekamen“, erinnert er sich schmunzelnd. Durch die Partie kamen 2000 Euro zusammen, die der Kartei der Not zugutekommen, dem Lesershilfswerk unserer

Zeitung. Ein weiterer Höhepunkt für die Mond-Spritzer war 2019 das Spiel gegen das Team der Lebenshilfe. Es sei immer toll zu sehen, mit wie viel Freude die Spieler kicken, wie Sorré sagt. In Erinnerung – wengleich nicht nur in positiver – blieb das Landkreisturnier in Offingen. Die Partie am Nachmittag bei mehr als 37 Grad Celsius wurde für die Hobbyfußballer zur Belastungsprobe.

Eine größere Pause über die Winterzeit hat der Donauwörther Verein nicht. Trainiert wird etwa auch am morgigen Sonntag in der Halle. Und auch organisatorisch gibt es einiges zu tun, schließlich müssen neue Benefizspiele angesetzt werden, wengleich schon ein paar Termine feststehen, wie die Partie gegen das Team der Handwerkskammer Schwaben. Ein Anliegen ist Radlinger auch, wieder „junges Blut“ in die Reihen der Mond-Spritzer zu holen. „Das Team wird immer älter. Wir erhoffen uns Bes-

serung von der Kommunalwahl. Wenn es im Frühjahr 2020 etliche neue Bürgermeister in der Region gibt, sind hoffentlich vier oder fünf neue Spieler für uns dabei“, sagt er. Gerne würde er auch eine Bürgermeisterin im Team begrüßen, wenn diese gut kicken kann.

Der Vereinsname lautet zwar Donauwörther Mond-Spritzer, man sei jedoch nicht auf die Große Kreisstadt begrenzt. „Wir wollen eine gesunde Mischung aus bekannten Persönlichkeiten, wie Bürgermeistern, Landrat etc. und guten Fußballern“, erklärt Sorré. Es ziehe eben bei Benefizspielen Leute an, wenn lokale Prominenz dabei sei. Derzeit hat der Verein 60 Mitglieder, von denen etwa zwei Dutzend aktiv seien. Ein Ziel haben die Mond-Spritzer für die nächsten Jahre bereits: „Wir wollen die 350.000-Euro-Marke knacken. Das müssten wir bei unserem Schnitt von 14.000 Euro pro Jahr hinbekommen“, ist Radlinger zuversichtlich.

## Besondere Ereignisse in 2020

Im Jahr 2020 konnte im März noch das Hallenturnier durchgeführt werden, dann mussten aufgrund der Corona Pandemie sämtliche Aktivitäten eingestellt werden.

Unter Einhaltung der Corona-Abstandsregeln, den verschärften Hygienevorschriften usw. konnte die Abnahme des deutschen Sportabzeichens und ein Benefizspiel gegen die Auswahl von Leo's Freunde durchgeführt werden.

## Besondere Ereignisse in 2021

Nur unter Einhaltung der Corona Abstandsregeln konnten die Aktivitäten der Mondspritzen sehr eingeschränkt fortgeführt werden.



### Mondspritzen spenden 5000 Euro an die „Glühwürmchen“

Die Donauwörther Mondspritzen haben im Jahr 2020 coronabedingt nur ein einziges Benefizspiel durchführen können. Auf dem Sportgelände in Riedlingen ging es bereits zum 13. Mal zugunsten der „Glühwürmchen“ gegen eine Auswahl von „Leos Freunde“. Die Mondspritzen gewannen mit 3:1. Die Torschützen für die Mondspritzen waren Stefan Rößle, Antoine van Gent und Erkan Matkap. Mithilfe der langjährigen Sponsoren konnte eine Rekordspende in

Höhe von 5000 Euro übergeben werden. Das Bild zeigt (von links) Leo Anzenhofer (Organisator), Siegfried Kalkbrenner (Hwk-Versorgungswerk), Markus Wassermann (Ott & Partner), Oberbürgermeister Jürgen Sorre, Georg Radlinger (Vorsitzender Mondspritzen), Philipp Schulz (Firma Bierschneider), Günther Schulz (Münchener Verein), Alfred Stöckl (Mondspritzen/Sportlicher Leiter) und Landrat Stefan Rößle.

Foto: Karl Uhl

## Donauwörther Mondspritzer spenden in 2021 eine Schule in Indien

Auf Initiative unseres Mondspritzer-Mitgliedes und Landrates Stefan Rössle übernahmen die Mondspritzer die gesamten Kosten von 12.000 Euro zum Bau einer Schule in Indien. Um unsere lokalen Aktivitäten zu betonen spendeten wir denselben Betrag für Projekte in Nordschwaben.



Bauzeit ca 12 Monate



Einweihung im November 2021

Das Logo der Donauwörther Mondspritzer hängt an der Tafel neben der Eingangstür

## Mondspritzer absolvieren in 2021 erneut das Deutsche Sportabzeichen





So sehen Sieger aus!!

Wochenzeitung EXTRA 17/11/21



## Mondsprinter: Sportabzeichen

15 Teilnehmer der Donauwörther Mondsprinter sind mit dem Sportabzeichen in Gold ausgezeichnet worden. Unter den Ausgezeichneten befan-

den sich auch Landrat Stefan Röfle (links) oder Gäste der Mondsprinter. Das Sportabzeichen erfordert Leistungen in den Bereichen Ausdauer,

Schnelligkeit, Kraft und Koordination. Je nach Alter staffeln sich die Anforderungen, die von allen Teilnehmern bewältigt werden konnten. Foto: Uhl

## Neuntes Sommerfest in Harry's Hütte 2021

Zum 9. Mal trafen sich die Donauwörther Mondspritzer zu ihrem Sommerfest bei Harry's Hütte. Der Abend wurde musikalisch von Mondspritzer-Mitglied Hans Huber gestaltet. Das Ambiente ( zum 9. Mal ein herrlicher regenfreier Abend) trug wesentlich dazu bei, dass die Stimmung hervorragend war. Unter Einhaltung der Coronaregeln fanden interessante Gespräche statt.



Besser kann man einen Sommerabend nicht verbringen.

## Besondere Ereignisse in 2022

### 50 Jahre Donauwörther Mondspritzer

13.07.2022 Vorbericht 50 Jahre Donauwörther Mondspritzer in der AZ

Wo ist was los?

DZ 13.07.22

## Mondspritzer-Benefizspiel anlässlich des Jubiläums



**Jubiläum** Die Donauwörther Mondspritzer feiern in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums findet am kommenden Samstag, 16. Juli, im Donauwörther Stauferparkstadion ein Benefizspiel gegen die Auswahl des FC Sternstunden statt.

Während für die Mondspritzer unter anderem Landrat Stefan Röfle, Oberbürgermeister Jürgen Sorré und Bundestagsabgeordneter Christoph Schmid antreten, hat auch der FC Sternstunden zahlreiche bekannte Namen im Aufgebot. So sind

Trainerlegende Karsten Wettberg, die ehemaligen Bundesligaprofis Stefan Aigner, Thomas Miller und Bernhard Winkler, Schauspieler Simon Pearce und BR1-Moderator Marcus Fahn mit von der Partie. Anpfiff ist um 14.45 Uhr, Stadionöffnung um 13 Uhr. Ab 13.30 Uhr gestalten sechs Kindergärten aus dem Donauwörther Stadtgebiet das Vorprogramm. Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom SV Wörnitzstein-Berg. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden werden während des Spiels gesammelt. Foto: Marcus Sommer





Donauwörther Mond-Spritzer e.V.  
1. Vorsitzender Jürgen Sorré  
Am Maierberg 11  
86609 Donauwörth  
[mondspritzer@kabelmail.de](mailto:mondspritzer@kabelmail.de)



### 50 Jahre Donauwörther Mondspritzer 1972-2022

Die Hauptfeier zu unserem 50-jährigen Bestehen erfolgt am Samstag, den 16. Juli 2022 im Stauferstadion in Donauwörth.

Mit rund 230 Kindern tragen sechs Donauwörther Kindergärten mit kleinen Aufführungen zum Gelingen des Festnachmittags bei.

Ein besonderer Höhepunkt ist ein Fußballspiel gegen die Sternstundenmannschaft des Bayerischen Rundfunks.

Am Abend findet im Sportheim in Riedlingen für die geladenen Gäste ein Empfang statt.

#### Festprogramm am 16. Juli 2022

|                      |   |
|----------------------|---|
| 13.00 Uhr            | Einlass und Standkonzert der Jugendkapelle Donauwörth   |
| 13.30 Uhr            | Vorfürungen der 6 städtischen Kindergärten mit ca. 230 Kinder   |
| 14.30 Uhr            | Grußworte<br>Jürgen Sorré, 1. Vorsitzender Mondspritzer<br>Markus Last, Schirmherr , GF Erdgas Schwaben<br>Stefan Rössle, Landrat Landkreis Donauries                                       |
| 14.45 Uhr            | Jubiläumsspiel Donauwörther Mondspritzer gegen die Sternstundenmannschaft des bayerischen Rundfunks mit einer Spieldauer von 2 x 40 Minuten<br>Anstoß durch den Schirmherrn Herr Last       |
| In der Halbzeitpause | mit allen Kindern Luftballons steigen lassen und Spendenübergabe an die teilnehmenden Kindergärten  |
| 15.40 Uhr            | 2. Halbzeit des Fußballspieles  |
| 16.20 Uhr            | Ende der Veranstaltung im Stadion   |
| ab 17.30 Uhr         | Empfang der Donauwörther Mondspritzer für die geladenen Gäste im Sportheim der SpVgg Riedlingen mit Sektempfang, Grußworten, Ehrungen,<br>Verlosung wertvoller Sachpreise und warmes Buffet |
| Ca 21.00 Uhr         | Ende der Veranstaltung  |

#### Donauwörther Mondspritzer Golfturnier

Anlässlich 50 Jahre Donauwörther Mondspritzer werden wir am 21. September zum ersten Mal ein **Benefiz Golfturnier** beim Golfpark Donauwörth veranstalten.

Die Organisation starten wir Ende Juli 2022



Die Ränge im Staufersportplatz waren bei herrlichem Sommerwetter gut gefüllt. Besonders freute sich die Vorstandschaft darüber, dass jahrzehntelange Freunde und Förderer der Donauwörther Mondsprinter es sich nicht nehmen ließen und an der Jubiläumsfeier teilnahmen. Im Bild strahlen Simone Mack und Anton Gerstmeier um die Wette und hatten sich sicherlich auch viel zu erzählen.



Unser langjähriger Mitspieler und neuer Bundestagsabgeordneter Christoph Schmid freute sich mit seinen Mondsprinter-Kollegen über die tollen Trikots. Die zahlreichen Kinder ließen ihre Luftballone steigen. Die Aufführungen der Kinder waren farbenfroh.





Das Benefiz Fußballspiel der Donauwörther Mondspritzer gegen die Sternstundenmannschaft des Bayerischen Rundfunks war der Höhepunkt des Nachmittags. Unter professioneller Leitung des Schiedsrichtergespanns (von links) Markus Reichensberger, Jonathan Schädle und Hans Heckel siegten in einem sehr ansehnlichen Fußballspiel die Mondspritzer mit 7:4. Die Tore erzielten für die Sternstundenmannschaft Stefan Aigner (3 Treffer) und Markus Fahn, für die Mondspritzer trafen Stefan Rössle (zweimal), Bernd Deisenhofer (zweimal), Christoph Schmid, Holger Röthinger und Markus Heiß.



Die Vorsitzende der Aktion Glühwürmchen Rosemarie Schweyer besuchte unsere Veranstaltung und unterhielt sich angeregt mit Steffi Röthinger. Im Hintergrund sind weitere Ehrengäste wie Herr Dr. Blümm von Energie Schwaben, unser Ehrenvorsitzender Dietmar Lammel mit Gattin, Felix Späth und Georg Schmid zu sehen.



## Neue Trikots und ein Sieg zum Jubiläum

Die Donauwörther Mondspritzer haben zum 50-jährigen Bestehen ein erfolgreiches Match gegen die Sternstundenmannschaft des BR bestritten. Der Erlös lag bei 8000 Euro.

Donauwörth 7:4 war das Endergebnis, doch gewonnen haben an diesem Tag alle: Seit 50 Jahren gibt es die Benefiz-Fußballmannschaft Donauwörther Mondspritzer und passend zum Jubiläum gab es nicht nur neue blau-goldene Trikots, sondern auch eine besondere Partie. Spielpartner war am vergangenen Samstag die Sternstundenmannschaft des Bayerischen Rundfunks, die in Rot auflief.

Die Tore erzielten für die Sternstundenmannschaft Stefan Aigner (drei Treffer) und der BR-1-Morgenmoderator Markus Fahn. Für die Mondspritzer traf Landrat Stefan Rößle zweimal. Ein Doppler gelang auch Bernd Deisenhofer. Erstmals dabei aber ebenfalls ein Tor schützte war der SPD-Bundestagsabgeordnete Christoph Schmid, gefolgt von Holger Röthinger und Markus Heiß. Während die einen schwitzten, wurde auf der Tribüne im Stauferparkstadion gefachsim-



Nach dem Jubiläumsspiel gab es für sechs Kindergärten in Donauwörth jeweils eine Spende von 1000 Euro. Foto: Anton Färber

pelt. Denn Kapitän der Sternstundenmannschaft ist Karsten Wettberg (Jahrgang 1941). Der einstige Fußballer und Funktionär war bei über 15 Vereinen als Trainer aktiv und wird insbesondere mit dem

TSV 1860 München in Verbindung gebracht. Anfang der 90er-Jahre führte er die Münchner Löwen in die Zweite Bundesliga und erhielt von den Anhängern der Mannschaft den Spitznamen „König von

Giesing“. Wie bei allen Benefizspielen war das sportliche Ergebnis zweitrangig, die Spendenerlöse und das kameradschaftliche Miteinander hatten Vorrang. Am Ende ergab sich ein Betrag von 8000 Euro. Ein Teil davon wurde auch gleich weitergereicht, denn die sechs am Festakt teilnehmenden Donauwörther Kindergärten erhielten jeweils eine Spende von 1000 Euro. Schon im Vorfeld hatte die Benefizmannschaft die Kartei der Not, das Lesershilfswerk unserer Zeitung, mit einer großzügigen Spende von über 3000 Euro bedacht. (fene)

● Info: Das nächste Jubiläumsspiel der Mondspritzer findet am Freitag, 22. Juli, um 16 Uhr, im Stadion in Nördlingen statt. Ein Benefizspiel gegen eine Betriebsmannschaft von ENBW. Der Erlös geht an das Freundschaftshaus Marienthal des Landkreises Donau-Ries.

## Festabend der 50-Jahr Feier im Sportheim in Riedlingen



MdL Wolfgang Fackler und 1860-er Ikone Carsten Wettberg freuten sich über eine Spende der Donauwörther Mondspritzer von € 7.500 zugunsten der Aktion Sternstunden des Bayerischen Fernsehens.

## Erstes Donauwörther Mondspritzer Golfturnier 2022

Die Donauwörther Mondspritzer veranstalteten erstmals ein Benefiz-Golfturnier. Dass die Donauwörther Mondspritzer nicht nur für einen guten Zweck Fußballspielen können, zeigten sie diesmal auf dem Golfplatz. Anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums der Donauwörther Mondspritzer wurde die Idee geboren auch einmal ein Benefiz-Golfturnier zu veranstalten.





Das festliche gemeinsame Abendessen und die Siegerehrung wurden von Hans Huber musikalisch umrahmt. In ihren Ansprachen wiesen die Vorsitzende des Vereins Glühwürmchen Rosemarie Schweyer und der Donauwörther Oberbürgermeister und Mondspritzer-Vorsitzende Jürgen Sorré auf die Bedeutung der Spenden für die krebskranken Kinder hin.



DZ vom 29/09/22

## Golfturnier erzielt 2500 Euro für den guten Zweck

Donauwörther Mondspritzer sammeln im Rahmen ihres Jubiläums wieder Geld – diesmal für die Glühwürmchen.

Donauwörth Dass die Donauwörther Mondspritzer mit Bällen umgehen können, zeigten sie diesmal auf dem Golfplatz. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Mondspritzer wurde die Idee geboren, auch einmal ein Benefiz-Golfturnier zu veranstalten. Da einige Mitglieder der Mondspritzer aktiv Golf spielen, wurde mit dem Golfpark Donauwörth auf Gut Lederstatt Kontakt aufgenommen. Die Verantwortlichen des Golfclubs, insbesondere Manuela Haas, nahmen die Initiative gerne auf und unterstützten die Mondspritzer-Veranstaltung in finanzieller und organisatorischer Hinsicht.

Um auch nicht so geübten Golfern eine Teilnahmemöglichkeit zu bieten, handelte es sich um ein nicht handicaprelevantes Zählspiel. Um allen interessierten Mondspritzern eine Startmöglichkeit zu bieten, wurde das Turnier als Einladungsturnier gestaltet. Die übliche Startgebühr konnte



Bei gutem Wetter gingen 36 Golferinnen und Golfer ins Benefizturnier.

vollständig den Spendeneinnahmen zugerechnet werden. Alle Flights (Gruppen) mit jeweils vier Spielern starteten gleichzeitig an



Mondspritzer-Vorstand Helmut Neureiter (links) und -Vorsitzender Jürgen Sorré übergaben den symbolischen Scheck an Rosmarie Schwyer. Fotos: Neureiter

allen neun Löchern. Dabei wurden einige sehr gute Ergebnisse erzielt. Beim gemeinsamen Abendessen nannte die Vorsitzende des Vereins

Glühwürmchen, Rosmarie Schwyer, einige Beispiele für die Verwendung der Spendengelder für schwerstkranke Kinder und de-

ren Familien. Sie betonte auch, dass die Mondspritzer seit Jahren den Verein tatkräftig unterstützen. Die Golferinnen und Golfer und die vielen Gäste waren von den Schicksalen der Kinder sichtlich ergriffen und spendeten spontan noch einmal, wodurch weitere 700 Euro an Spendengeldern zusammenkamen.

Der gesamte Erlös dieses besonderen Benefiz-Golfturniers ging, getreu dem Motto der Mondspritzer – „Wir helfen Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“ – an den Verein Glühwürmchen zugunsten der Kinderkrebstation am Uniklinikum in Augsburg. Der Vorsitzende der Mondspritzer, Donauwörths Oberbürgermeister Jürgen Sorré, und Mondspritzer-Vorstand Helmut Neureiter konnten Schwyer einen symbolischen Spendenscheck über 2500 Euro überreichen. Sorré ehrte letztlich die drei besten Golfteams. (AZ)

## Besondere Ereignisse in 2023

Das Ergänzungsbuch umfasst eigentlich die Jahre 2012 bis 2022. Dennoch sollen auch zwei Ereignisse aus dem Jahr 2023 aufgeführt werden.

### Die Donauwörther Mondspritzer spielen gegen die Firmenauswahl von GEDA Bäumenheim

Die Donauwörther Mondspritzer und die Auswahlmannschaft der Fa. GEDA trugen auf Initiative von GEDA Geschäftsführer Johann Sailer und Mondspritzervorstand Helmut Neureiter auf der Sportanlage in Bäumenheim ein Benefiz-Fußballspiel aus.

Der CEO der Firma GEDA, Johann Sailer und der stv. Vorsitzende der Donauwörther Mondspritzer Leo Anzenhofer dankten in ihren kurzen Ansprachen allen, die zum Gelingen des Sportereignisses beitrugen und vereinbarten spontan, dass auch im nächsten Jahr wieder ein Benefiz-Fußballspiel beider Mannschaften stattfinden soll.



## Zweites Donauwörther Mondspritzer Golfturnier im September 2023

Aufgrund des großen Erfolges des ersten Golfturniers konnte die Teilnehmerzahl auf 53 Golfer gesteigert werden.





---

# 8. Verstorbene Mitglieder ab 2012

22.10.2012 Wolfgang Stark war seit 1985 Mitglied der Donauwörther Mondspritzer



**Wolfgang Stark †**

18.01.2021 „Jonny Heinz Wagendorfer war lange Jahre der Wirt unseres Stammlokals „Zum Jonny“

JZ vom 20/1/2021

*Dein Lachen und Dein Humor  
bleibt uns unvergessen.*

Wir trauern um unseren

**„Jonny“  
Heinz Wagendorfer**

**\* 23. Juli 1949 † 18. Januar 2021**

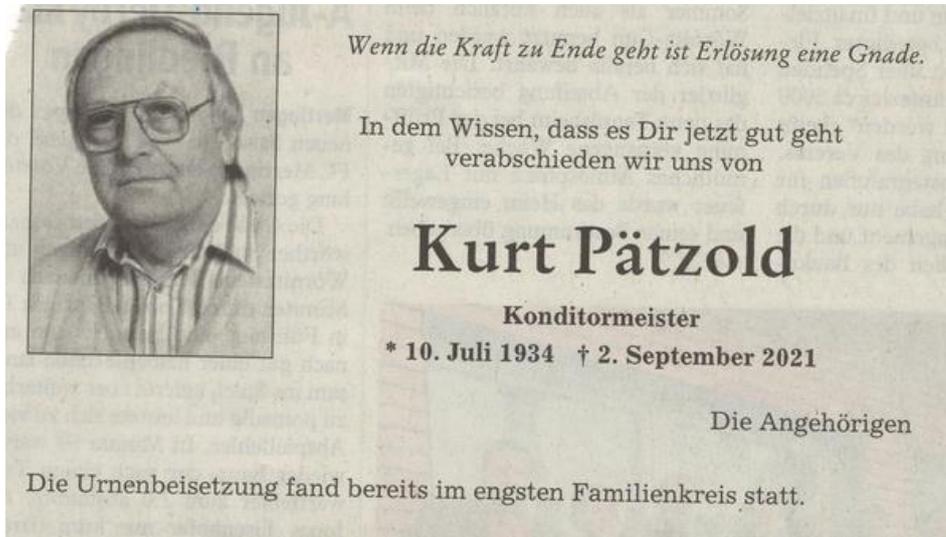


**Mertingen und Kaisheim**

In Liebe:  
**Manuel und Bobby**

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis in Mertingen statt.

02.09.2021 Nach langer schwerer Krankheit verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied Kurt Pätzold. Er war lange Jahre der Organisator und Ausrichter unserer Neujahrespfänge im „Cafe Engel“



22.02.2023 Unser Gründungsmitglied und Ehrenvorstand Felix Späth verstarb nach langer schwerer Krankheit.

**Nachruf**

Die Donauwörther Mondspritzer trauern tiefbewegt um ihr Gründungsmitglied  
und ihren Freund

**Felix Späth**  
Ehrenvorstand

Felix engagierte sich über 50 Jahre für unseren Verein,  
davon 15 Jahre als zweiter Vorsitzender der Mondspritzer.  
Er war das Verbindungsglied zur Stadtverwaltung Donauwörth  
und maßgeblich für die Gestaltung unseres heutigen Logos verantwortlich.

Ein besonderes Anliegen war ihm das soziale Engagement  
der Donauwörther Mondspritzer. Er unterstützte tatkräftig unser Motto  
„Wir helfen denjenigen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.“

Mit Felix verlieren wir aber besonders einen hervorragenden Sportskameraden  
und Freund, der mit seiner guten Laune und Herzlichkeit  
so manchen Vereinsstammtisch belebte.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und seinen Angehörigen.  
Wir werden unseren Felix stets in guter Erinnerung behalten.

Donauwörth, 3. März 2023

**Die Vorstandschaft der Donauwörther Mondspritzer  
im Namen aller Vereinsmitglieder**





---

# 9. Impressum



---

## Bilder:

Die Bilder wurden überwiegend der homepage der Donauwörther Mondspritzer entnommen. Die Bilder stammen größtenteils von Edith Neureiter, Helmut Neureiter, Werner Freißler und Karl Uhl.

Da die Texte und Bilder ausschließlich der homepage der Donauwörther Mondspritzer entnommen wurden gelten auch deren Datenschutzbestimmungen.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV      Neureiter Helmut

Das vorliegende Buch erstellte der Schriftführer der Donauwörther Mondspritzer Helmut Neureiter.

Wertvolle Hinweise und Ergänzungen erfolgten durch den ersten Vorsitzenden der Donauwörther Mondspritzer Jürgen Sorré, den Ehrenvorsitzenden Georg Radlinger und dem Injährligen Kassier Bruno Kleebaur.